

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESKANZLERAMTVerstaatlichte Unternehmungen — Sektion IV  
Wien, I., Kantgasse 1Tel.-Nr. 72 36 01  
Fernschr.: 1997  
Telegrammadr.: BKA VU

Zl. 101.285-5/62

Parlamentarische Anfrage der  
Abgeordneten HABERL, JESSNER,  
BRAUNEIS, CZETTEL, EXLER, PÖLZ  
und Genossen an den Vizekanzler,  
betr. die Entwicklung der ver-  
staatlichten Industrie.

237 / A. 5  
ZU 237  
15. NOV 1962

Anfragebeantwortung

Zu der Anfrage der Abgeordneten HABERL, JESSNER, BRAUNEIS, CZETTEL, EXLER, PÖLZ und Genossen an den Vizekanzler, betreffend die Entwicklung der verstaatlichten Industrie, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Ich will mich bewußt auf die Wiedergabe nüchternen Zahlenmaterials über das Wirtschaftspotentials der Nationalindustrie beschränken. Ich glaube, diese Form der Beantwortung vor allem deshalb wählen zu dürfen, weil ich nicht nur im Kreise der Abgeordneten, sondern auch in der Öffentlichkeit unseres Landes die besondere wirtschaftspolitische Funktion der österr.verstaatlichten Industrie als Schrittmacher und Stabilisator der Gesamtwirtschaft als hinlänglich bekannt voraussetzen darf.

Um zunächst ein allgemeines Bild über den Geschäftsumfang und die Leistungen der verstaatlichten Industrie im Rahmen der Gesamtwirtschaft Österreichs aufzuzeigen, stelle ich meinen Ausführungen zunächst einige Gesamtgrößen über den Bereich der verstaatlichten Unternehmungen voran:

Im Jahre 1960 betragen:

der Gesamtumsatz 22,9 Mrd.S, d.s. 23,8% d.gesamten österr.industriell.Wertschöpfung,  
die Exportleistung 8,2 Mrd.S, d.s. 28,2% d.ges.österr.Exportes,  
die Zahl der Beschäftigten 130 577, d.s. 21,6% der in der österr.Industrie Beschäftigten.

./.

- 2 -

Es betragen ferner:

das gesamte Nennkapital der verstaatlichten Unternehmungen  
5,7 Mrd.S und die

Steuerleistungen 1959 2,2 Mrd.S.

Die Gesamtleistungen der verstaatlichten Industrie gegen-  
über Bund und Allgemeinheit sind bis einschliesslich 1960  
mit rd. 16,6023 Mrd.S zu veranschlagen.

Sie setzen sich aus folgenden Teilbeträgen zusammen:

	<u>in Mio.S</u>	<u>in Mrd.S</u>
Dividendenleistung		
1956	32,3	
1957	16,8	
1958	157,3	
1959	180,2	
1960	<u>227,8</u>	0,614
Ablöselieferungen		0,909
Milchpreisstützung 1956		0,300
Vergütung an das Land NÖ. für Erdgasleitungsnetz (NIOGAS)		0,100
Durch verst.Unternehmungen an Vorbes. bez. Entschädigung		0,090
Verrechnungssaldo des Kupfer-Blei-Zinkfonds		0,0025
Übernahme der USIA-Betriebe		1,179
Preisvorteile an Inlandsverbraucher durch Anwendung niedrig gehaltener Inlandspreise		
- bei Eisen und Stahl		1,985
- bei Kohle		5,8135
Gesamter Wertzuwachs der Unternehmungen (nach Abzug der ausgeschütteten Dividendenleistung)		5,521
IBV-Umlage (1956 bis 1960)		0,0883
		<u>16,6023</u>
		=====

Als eine weitere Leistung der verstaatlichten Unternehmungen  
an den Bund kann die Tatsache gelten, dass seit der An-  
gliederung der Lavanttaler Kohlenbergbau-Ges.m.b.H. an die  
ALPINE die Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft nunmehr

./.

- 3 -

die Betreuung des gesamten defizitären Kohlenbergbaues - mit Ausnahme der Steinkohlenbergbau Grünbach Ges.m.b.H. - übernommen hat. Die durchschnittliche Jahresbelastung, die der Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft daraus erwächst bzw. die entsprechende Entlastung, die der Bund durch diese Massnahme erfuhr, ist mit 40 - 50 Mio S zu beziffern.

Zur näheren Erklärung dieser Ziffer sei darauf hingewiesen, dass der Verlust der ALPINE-Kohlenbergbaue (Fohnsdorf und Seegraben) im Jahre 1959 54,7 Mio S und der Verlust der Lavanttaler Kohlenbergbau-Ges.m.b.H. 26,5 Mio S, somit insgesamt 81,2 Mio S betrug, während sich der Gewinn der Graz-Köflacher-Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft auf 20 Mio S belief. Der Gesamtverlust der Kohlenbergbaue im ALPINE-Bereich hatte damit im Jahre 1959 61,2 Mio S betragen. Im Jahre 1960 belief sich der Verlust der ALPINE-Kohlenbergbaue auf 42,7 Mio S und der Verlust der Lavanttaler-Kohlenbergbau-Ges.m.b.H. auf 26,0 Mio S, das sind insgesamt 68,7 Mio S, dem ein Gewinn der Graz-Köflacher-Eisenbahn- und Bergbaubetriebsgesellschaft von 20,3 Mio S gegenüber stand. Der Gesamtverlust der Kohlenbergbaue im ALPINE-Bereich hat sich damit im Jahre 1960 auf 48,4 Mio S belaufen.

Den vorerwähnten Leistungen der verstaatlichten Unternehmungen an den Bund und die Gesamtwirtschaft unseres Landes in Höhe von insgesamt 16,6023 Mrd.S stehen Leistungen des Bundes an die verstaatlichten Unternehmungen im Gesamtausmass von rund 3,293 Mrd.S gegenüber. Diese Leistungen des Bundes setzen sich jedoch zum grössten Teil aus Darlehen (ERP, SAC, Bundesdarlehen) und Haftungsverpflichtungen des Bundes zusammen, die von den Unternehmungen selbst zurückgezahlt oder gemäss dem Ressortübereinkommen vom 14.11.1961 aus dem Investitionsfonds der verstaatlichten Unternehmungen refundiert werden. Es verbleiben somit als echte Leistungen des Bundes:

		3,293	Mrd.S
<u>Abzügl.:</u> ERP und SAC-Kredite	1,850,3	Mrd.S	
Von den Unternehmungen zurückgezahlte Bundesdarlehen und Haftungskredite	0,195,5	Mrd.S	
Abzügl. Refundierung aus dem Investitionsfonds	0,630,5	Mrd.S	
		<u>2,676,3</u>	<u>Mrd.S</u>
		616,7	Mio S
		=====	

- 4 -

Diese Leistungen des Bundes an die verstaatlichten Unternehmungen setzen sich wie folgt zusammen:

<u>Darlehen:</u>	<u>in Mrd. S</u>
Bundesdarlehen	0,8277
I-Fondsdarlehen	0,0465
Kontrollbankdarlehen	0,2776
ERP- und SAC-Kredite	1,8503
Haftungsverpflichtung für Bankkredite	0,1800
Haftungsverpflichtung nach Garantiesetz 1955	<u>0,1105</u>
	<u><u>3,2926</u></u>

Aufgliederung:

<u>1.) Bundesdarlehen</u>	<u>in Mio. S</u>
Bleiberger Bergwerks-Union	19,7
Elin-Union AG	20,1
Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	363,6
Gebr. Böhler & Co. AG	10,0
G. Rumpel AG	1,6
Hofherr-Schrantz AG	90,8
Kupferbergbau Mitterberg Ges.m.b.H.	6,6
Lavanttaler Kohlenbergbau-Ges.m.b.H.	112,2
Montanwerke Brixlegg Ges.m.b.H.	9,4
Siemens-Schuckertwerke Ges.m.b.H.	29,4
Simmering-Graz-Pauker AG	89,1
Steinkohlenbergbau Grünbach Ges.m.b.H.	27,7
Vereinigte Metallwerke Ranshofen-Berndorf AG	30,0
Vereinigte Wiener Metallwerke AG	2,5
Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions-AG	<u>15,0</u>
	<u><u>827,7</u></u>

Die Zuteilung der Bundesdarlehen erfolgt im Hinblick auf später durchzuführende Kapitalaufstockungen, zur Verlustabdeckung und zur Deckung des notwendigen Investitions- und Betriebsmittelbedarfes der o.a. unterkapitalisierten Unternehmungen.

./.

- 5 -

2.) I-Fondsdarlehen

<u>Firma:</u>	<u>Verwendungszweck</u>	<u>in Mio S</u> <u>1960</u>
Kupferbergbau Mitterberg Ges.m.b.H.	Hoffnungsbau	2,0
Schoeller-Bleckmann Stahlwerke AG	Elektroofen	20,0
Bleiburger Bergwerks-Union	Superphosphatanlage	14,0
Montanwerke Brixlegg Ges.m.b.H.	Erweiterung der Kupferhütte	7,0
G. Rumpel AG	Kapitalaufstockung	1,0
Gemeinnützige Wohnungsges.m.b.H. "Alpine-Montan"	Kapitalaufstockung	<u>2,5</u>
		<u><u>46,5</u></u>

3.) Kontrollbankdarlehen

	<u>in Mio S</u>
Stahl- und Temperguß AG, Traisen	9,3
Hütte Krems Ges.m.b.H.	21,1
Trauzl-Werke AG	23,4
Elin-Union AG	17,3
Gebr. Böhler & Co. AG (Ybbstalwerke)	42,0
Hofherr-Schrantz AG	22,9
Siemens-Schuckertwerke Ges.m.b.H.	49,7
Simmering-Graz-Pauker AG	46,4
Steinkohlenbergbau Grünbach Ges.m.b.H.	0,8
Vereinigte Metallwerke Ranshofen-Berndorf AG	21,9
Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions AG	<u>22,8</u>
	<u><u>277,6</u></u>

Bei den Kontrollbankdarlehen wurden den Gesellschaften überhaupt keine Barmittel durch den Bund zugeführt. Die Kontrollbankschuld ist eine aus der USIA-Zeit stammende Verrechnungspost, die im Hinblick auf die Ablösezahlungen an die Militärbank noch in den Büchern der Gesellschaften als Schuld verbucht erscheint.

./.

- 6 -

4.) ERP- und SAC-Kredite

	<u>in Mio S</u>
Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft	327,2
Vereinigte Österr. Eisen und Stahlwerke AG	355,9
Gebr. Böhler & Co. AG	69,7
Schoeller-Bleckmann Stahlwerke AG	158,4
Hütte Krems Ges.m.b.H.	33,8
St. Egydier Eisen- und Stahl-Industrie Ges.	5,8
Hütte Liezen Ges.m.b.H.	13,4
Wolfsegg-Trauntaler Kohlenwerks-AG	26,6
Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Ges.	100,9
Lavanttaler Kohlenbergbau-Ges.m.b.H.	223,8
Bergbau-Betriebs-Ges.m.b.H.	6,0
Steinkohlenbergbau Grünbach Ges.m.b.H.	19,0
Bleiburger Bergwerks-Union	148,0
Vereinigte Metallwerke Ranshofen-Berndorf AG	64,2
Kupferbergbau Mitterberg Ges.m.b.H.	6,2
Montanwerke Brixlegg Ges.m.b.H.	16,8
Vereinigte Wiener Metallwerke AG	0,7
Simmering-Graz-Pauker AG	41,9
Hofherr-Schrantz AG	18,0
Trauzlwerke AG	1,9
Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions-AG	8,4
G. Rumpel AG	1,8
Schiffswerft Linz AG	2,4
Schiffswerft Korneuburg AG	6,8
Elin-Union AG	33,2
Siemens-Schuckertwerke Ges.m.b.H.	48,7
Siemens & Halske Ges.m.b.H.	10,6
Österreichische Stickstoffwerke AG	97,8
Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	2,4
	<u>1.850,3</u>

Die ERP- und SAC-Kredite sind für genau umrissene Investitionsvorhaben der Unternehmungen bestimmt und werden mit einigen wenigen Ausnahmen programmässig getilgt.

./.

- 7 -

5.) Haftungsverpflichtung für Bankkredite

<u>Firma</u>	<u>in Mio S</u>
	<u>1960</u>
Simmering-Graz-Pauker AG	97,0
Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	25,0
Hofherr-Schrantz AG	30,0
Siemens-Schuckertwerke Ges.m.b.H.	10,0
Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions-AG	10,0
Steinkohlenbergbau Grünbach Ges.m.b.H.	<u>8,0</u>
	180,0
	=====

Die Bürgschaft des Bundes erfolgte für Darlehen, die zur Durchführung von Investitionsvorhaben und zur Deckung des Betriebsmittelbedarfes verwendet wurden.

6.) Haftungsverpflichtung nach Garantiegesetz 1955

	<u>in Mio S</u>
Stahl- und Temperguß, Traisen	20,5
Gebr. Böhler & Co. AG	9,0
St.Egydyer Eisen- und Stahl-Industrie Ges.	14,0
Steinkohlenbergbau Grünbach Ges.m.b.H.	9,0
Simmering-Grau-Pauker AG	28,0
Hofherr-Schrantz AG	<u>30,0</u>
	110,5
	=====

Die Betriebsmittelkredite gemäss Garantiegesetz 1955 stellen Überbrückungskredite an ehemalige USIA-Betriebe dar. Bei den Bundeshaftungen handelt es sich um Eventualverpflichtungen, deren Inanspruchnahme nur zum geringeren Teil zu erwarten ist.

Am Gesamtaufschwung der österreichischen Wirtschaft seit dem Jahre 1951 war die verstaatlichte Industrie massgeblich beteiligt.

Bei einem Vergleich der Entwicklung zwischen den beiden Verwaltungsperioden (IBV und BKA, Sektion IV) ist folgendes hervorzuheben, wobei den Durchschnittsberechnungen bei ersterer ein Zeitraum von 3 Jahren, beim BKA, Sektion IV, ein solcher von 2 Jahren zugrunde gelegt wurde.

./.

- 8 -

Es betragen:

	<u>Periode IBV</u> (1956 - 58 inkl.)	<u>Periode BKA-Sekt.IV</u> (1959 - 60 inkl.)
Die jahresdurchschn. Umsatzsteigerung	6,5 %	14,6 %
Die jahresdurchschn. Produktivitätssteigerung	6,0 %	6,0 %
die jahresdurchschn. Steigerung des Umsatzes pro Kopf der Beschäftigten	4,9 %	8,8 %
die jahresdurchschn. Steigerung der Export- leistung	10,2 %	24,0 %
der Investitionsaufwand (ERP + SAC + Bund + Selbstfinanzierung)	2 Mrd. S	2,3 Mrd.S

Aus Bundesmitteln wurden  
den verstaatlichten Unter-  
nehmungen zur Verfügung  
gestellt:

Als Bundesdarlehen u. Kapitalaufstockung	501,9 Mio.S	231,0 Mio.S
Bundesverbürgte Bank- kredite (Eventualver- pflichtung)	-	177,0 Mio.S
Dividendenaus- schüttungen	206,3 Mio.S	408,0 Mio.S

./.



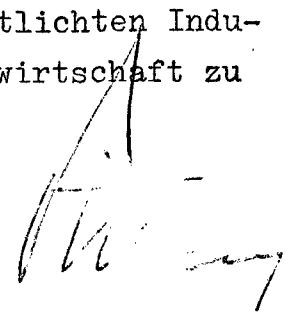
- 9 -

Der Erfolg der Leistungsveränderungen in der verstaatlichten Industrie ist an Hand von Messziffern feststellbar. Zu diesem Zweck sind aus einer Anzahl während der IBV-Zeit registrierter Leistungsdaten die einfachen Jahresdurchschnitte errechnet und diese gleich 100 gesetzt worden. Auf die jeweils so gewählte Einheit wurden sodann die vergleichbaren Ergebnisse des Jahres 1960 bezogen. Danach konnten bei einer Erhöhung des Beschäftigtenstandes um knapp 4% die Exporte durchschnittlich um ein Viertel, die Umsätze der verstaatlichten Unternehmungen um 19% gegenüber der IBV-Zeit gesteigert werden, was in der Hauptsache durch die systematische Verbesserung der Produktionsbedingungen in den Betrieben erreicht worden ist. Dank der Erhöhung der Produktivität während des gleichen Zeitraumes um durchschnittlich 15% konnte der Ausstoss in den einzelnen Erzeugungssparten nochmals erheblich gesteigert werden. An der Spitze stehen hier die Eisen- und Stahlbetriebe, die ihre Rohstahlerzeugung, nicht zuletzt auf Grund der Anwendung des LD-Verfahrens, gegenüber 1956 um rund 54% gesteigert und infolgedessen auch ihren Ausstoss von Walzwerkerzeugnissen ebenfalls um 54% vergrößert haben. Diese Erfolge sind die Früchte der planmässigen Weiterentwicklung des in der verstaatlichten Industrie begonnenen Ausbaues. Seine Vollendung wird uns die Gewähr geben, dass Österreichs Grundindustrie selbst im Falle einer weiteren Verstärkung der Angebote auf dem Weltmarkt auch in Hinkunft wettbewerbsfähig bleibt.

Ich hoffe, hiemit eine erschöpfende Darstellung der Entwicklung und der gesamten Leistung der österreichischen Nationalindustrie gegeben zu haben, welche ersichtlich macht, wie entscheidend die Mitwirkung der verstaatlichten Industrie im Rahmen der österreichischen Gesamtwirtschaft zu bewerten ist.

5. März 1962

Der Vizekanzler:

5 Beilagen

Zusammenstellung der den verstaatlichten Unternehmungen  
aus Budgetmitteln gegebenen Beträge

<u>in Mio S</u>			
	<u>Periode d. IBV</u>	<u>Periode des BKA</u>	
	(1956-1958 inkl.)	(1959-1960 inkl.)	<u>Ins-ges.</u>
1.) Bundesdarlehen	422,2	166,6	589,0
2.) I-Fondsdarlehen	-	43,0	43,0
(aus Erträgen der Nationalindustrie)			
3.) Kapitalaufstockung			
a) aus allg. Budget-			
mitteln	79,5	17,9	97,4
b) aus I-Fonds-			
mitteln	-	3,5	3,5
(aus Erträgen der Nationalindustrie)			
	<u>501,9</u>	<u>231,0</u>	<u>732,9</u>
	=====	=====	=====
4.) Bundesverbürgte Bankkredite	-	177,0	177,0
	=====	=====	=====

Aufgliederung zu 2.) I-Fondsdarlehen

<u>Firma:</u>	<u>in Mio S</u>
	<u>1960</u>
Kupferbergbau Mitterberg Ges.m.b.H.	2,0
Schoeller-Bleckmann Stahlwerke AG	20,0
Bleiburger Bergwerks-Union	14,0
Montanwerke Brixlegg Ges.m.b.H.	<u>7,0</u>
	43,0
	====

Aufgliederung zu 3.) Kapitalaufstockung

	<u>in Mio S</u>							
<u>Firma:</u>	<u>Periode der IBV</u>				<u>Periode des BKA</u>			<u>Summe</u>
	1956	1957	1958	Summe	1959	1960	Summe	IBV+BKA

a) Aus allgemeinen Budgetmitteln

Schoeller-Bleckmann Stahlwerke AG	-	50,0	-	50,0	6,0	-	6,0	56,0
Gebr. Böhler & Co. AG	-	25,0	-	25,0	-	-	-	25,0
Österreichische Industrie- und Bergbauverwaltungs-Ges.m.b.H.	-	-	-	-	4,0	-	4,0	4,0
7 Gemeinnützige Wohnungsgesellschaften mbH	-	-	4,5	4,5	1,5	-	1,5	6,0
Elin-Union AG	-	-	-	-	6,4	-	6,4	6,4

b) Aus I-Fondsmitteln

G. Rumpel AG	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Ges.m.b.H.	-	-	-	-	-	2,5	2,5	2,5
"Alpine-Montan"	-	-	-	-	-	2,5	2,5	2,5
	-	75,0	4,5	79,5	17,9	3,5	21,4	100,9
	====	====	====	====	====	====	====	====

Aufgliederung zu 1.) Bundesdarlehen

Firma:	Periode der IBV				Periode des BKA		Summe IBV + BKA
	1956	1957	1958	Summe	1959	1960	
<u>Kohlenbergbaue:</u>							
Lavanttaler Kohlenbergbau-Ges.m.b.H.	10,0	16,0	31,1	57,1	46,5	-	103,5
Steinkohlenbergbau Grünbach Ges.m.b.H.	-	-	5,2	5,2	22,5	-	27,7
Die Lankowitzer Kohlen-Compagnie	4,5	-	-	4,5	-	-	4,5
	14,5	16,0	36,3	66,8	69,0	-	135,8
<u>Nichteisen-Metallbergbaue:</u>							
Vereinigte Metallwerke Ranshofen-Berndorf AG	4,0	3,0	23,0	30,0	-	-	30,0
Bleiberger Bergwerks-Union	3,0	-	11,3	14,3	8,0	-	22,3
Montanwerke Brixlegg Ges.m.b.H.	-	-	9,4	9,4	-	-	9,4
Kupferbergbau Mitterberg Ges.m.b.H.	-	-	-	-	2,0	-	2,0
Vereinigte Wiener Metallwerke AG	1,2	-	-	1,2	-	-	1,2
	8,2	3,0	43,7	54,9	10,0	-	64,9
<u>Elektroindustrie:</u>							
Siemens-Schuckertwerke Ges.m.b.H.	-	2,3	27,1	29,4	-	-	29,4
AEG Union Elektrizitäts-Gesellschaft	-	2,0	18,1	20,1	-	-	20,1
Elin-Union Aktiengesellschaft für elektr. Industrie	5,0	-	-	5,0	-	-	5,0
	5,0	4,3	45,2	54,5	-	-	54,5
<u>Maschinenbauindustrie:</u>							
Hofherr-Schrantz, Landwirtschaftl. Maschinen- fabrik AG	9,1	11,0	25,1	45,2	45,6	-	90,8
Simmering-Graz-Pauker AG für Maschinen-, Kessel- und Waggonbau und Wiener Lokomotivfabrik AG	-	11,0	45,1	56,1	24,0	-	80,1
Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions-AG	-	4,0	10,0	14,0	1,0	-	15,0
G. Rumpel AG	-	-	-	-	1,0	-	1,0
	9,1	26,0	80,2	115,3	71,6	-	186,9
Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	30,5	49,0	46,8	126,3	16,0	-	142,3
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaften	4,6	-	-	4,6	-	-	4,6
	71,9	98,3	252,2	422,4	166,6	-	589,0

Die Bundesdarlehen müssten von der Sektion IV des Bundeskanzleramtes überwiegend für Betriebe verwendet werden, über deren Sanierung bisher keine Einigung in der IBV oder Bundesregierung erreicht werden konnte, ferner für die von der Preis- und Absatzkrise betroffenen staatlichen Kohlenbergbaue.

DIE ENTWICKLUNG DER VERSTAATLICHTEN INDUSTRIE, GEGLIEDERT NACH VERWALTUNGSPERIODEN (AB 1955 INCL. EHEM. USIA-BETRIEBE)

Perioden	Kompetenz	Jahre	K r i t e r i e n												
			Beschäftigtenzahl		Produktions- index	Rohstahlerzeugung		Walzware incl. Bleche		Braunkohlenförderung		Rohaluminium		Stickstoffdünger	
			absolut	1950-55 = 100	1950 = 100	in 1000 to	1950-55 = 100	in 1000 to	1950-55 = 100	in 1000 to	1950-55 = 100	in 1000 to	1950-55 = 100	in 1000 to	1950-55 = 100
1950 bis incl. 1955	Bundes- ministerium für Verkehr und ver- staatlichte Betriebe	1950	79.559	86,4	100,00	891,7	71,8	528,0	69,6	3.978,7	77,2	12,6	39,0	360,0	76,2
		1951	84.081	91,3	122,16	973,9	78,4	586,2	77,3	4.629,6	89,8	21,3	65,9	436,0	92,3
		1952	87.203	94,7	135,01	1.005,7	81,0	670,2	88,4	4.834,6	93,8	31,1	96,2	431,6	91,3
		1953	86.967	94,4	147,50	1.231,6	99,2	729,5	96,2	5.237,5	101,6	37,7	116,7	490,6	103,9
		1954	91.208	99,1	161,24	1.596,9	128,6	930,0	122,7	5.943,2	115,1	41,3	127,8	543,9	115,2
		1955	123.327	134,0	187,14	1.746,5	140,8	1.104,3	145,7	6.328,2	122,8	50,2	155,4	570,6	120,8
1956 bis incl. 1958	I B V	1956	126.229	137,2	192,86	1.967,2	158,5	1.265,7	167,0	6.431,1	124,6	52,5	162,5	606,6	128,5
		1957	126.884	137,7	209,61	2.333,4	188,1	1.435,2	189,3	6.574,2	127,5	49,3	152,6	724,8	153,5
		1958	125.975	136,9	206,60	2.257,0	181,8	1.487,3	196,2	6.210,6	120,5	50,1	155,1	717,9	152,0
1959 bis incl. 1960	B K A	1959	127.559	138,5	211,89	2.400,8	193,4	1.590,1	209,7	5.949,0	115,5	59,0	182,6	759,8	160,9
	Sektion IV	1960	130.877	142,2	254,91	3.029,5	244,2	1.952,8	257,6	5.718,9	111,0	61,0	188,8	750,8	159,0

Jahr	Prozentueller Anteil an der gesamten industriellen Wertschöpfung	Produktivitätsindex 1950 = 100	K r i t e r i e n									
			Gesamtumsätze		U m s ä t z e		Investitionsaufwand (ERP+SAC, Bund, Selbstfin.)		Exportleistungen		Steuerleistungen	
			in Mio.S	Ø1950-55 = 100	pro Kopf d. Besch. in S	Ø1950-55 = 100	in Mio.S	Ø1950-55 = 100	in Mio.S	Ø1950-55 = 100	in Mio.S	Ø1950-55 = 100
1950	-	100,0	6.638,4	69,5	83.500	80,7	862	88,5	1.496,0	50,7	210,7	37,6
1951	-	114,5	8.287,3	86,7	98.200	95,2	1.025	105,2	2.011,4	68,3	479,4	85,6
1952	-	120,0	9.096,1	92,2	104.300	100,8	1.200	123,2	2.805,5	95,2	611,5	109,1
1953	17,0	127,0	9.764,5	102,2	112.200	108,5	958	98,3	2.553,5	120,6	525,2	93,7
1954	21,4	137,5	11.053,1	115,7	121.100	117,1	776	79,6	3.735,0	126,8	682,1	121,8
1955	18,5	148,0	12.500,9	130,8	101.300	97,9	1.025	105,2	4.068,3	138,1	851,4	152,0
1956	24,4	152,0	17.736,1	185,7	140.500	135,8	1.804	185,2	5.750,5	195,2	1.605,7	286,7
1957	26,0	168,0	20.326,8	212,8	160.200	154,9	2.163	222,0	7.633,3	259,1	1.660,4	296,7
1958	24,7	170,0	19.627,8	205,3	155.800	150,6	2.180	223,8	6.655,4	225,9	1.766,8	315,3
1959	24,0	176,0	20.178,9	211,1	158.100	152,9	2.180	223,8	6.801,6	230,9	2.237,8	399,4
1960	23,8	188,0	22.961,7	240,3	175.400	169,6	2.472	253,8	8.219,4	279,0	-	-